

Große Niederlage für Davos: Italiens Mario Draghi verlässt die Bühne



16 Juli 2022 06:45 Uhr

Italiens Ministerpräsident Mario Draghi ist weg vom Fenster. Er reichte bei Präsident Sergio Mattarella seinen Rücktritt ein. Mattarella weigerte sich vorerst, diesen anzunehmen, und es wird ein weiteres Vertrauensvotum geben. Das sollte aber keine Rolle spielen.

Italiens ehemaliger Premierminister Mario DraghiQuelle: www.globallookpress.com © Mauro Scrobogna/Keystone Press Agency

Ein Kommentar von Tom Luongo

Wie immer in der italienischen Politik ist die Geschichte immer viel düsterer als die Schlagzeile. Die Schlagzeile lautete: Der Vorsitzende der Fünf-Sterne-Bewegung (M5S), Giuseppe Conte, kann die Regierung von Draghi nicht länger unterstützen, weil dieser nichts unternahme, um die steigenden Lebensmittel- und Energiekosten in Italien in den Griff zu bekommen. Und ohne die Unterstützung von M5S wird es für Draghi bestenfalls schwierig sein, an der Macht zu bleiben.

Die Parteien, die bei der letzten Wahl "gewonnen" haben, belegen jetzt den dritten und vierten Platz. M5S liegt in Umfragen bei nur 12 Prozent, die Lega bei 15 Prozent. Es ist die Partei "Brüder Italiens" von Georgia Meloni, die in den Umfragen führt. Und Italien ist höchstens noch neun Monate von den nächsten Wahlen entfernt – ich würde behaupten, neun Wochen sind wahrscheinlicher.

M5S und Conte, die diesen Schritt jetzt gemacht haben, taten dies also nicht zu ihren Gunsten. Dies impliziert etwas viel Tieferes als das, wonach es an der Oberfläche aussieht. Es impliziert stark, dass es dringend erforderlich ist, Draghi zu entfernen – ein Erfordernis, das jede grundlegende Machtpolitik übertrumpft –, und dass die Zukunft Italiens selbst auf dem Spiel stehen könnte. Und ich glaube, ich weiß vielleicht warum.

Italien ist auf den kommenden Winter beklagenswert schlecht vorbereitet, da die Mengen in den Gasspeichern weit unter dem Niveau liegen, das erforderlich ist, um den Winter zu überstehen. Das Problem ist, dass Italien und die EU die Öffentlichkeit darüber belogen haben. Laut Daten der EU ist Italiens Gassystem zu über 65 Prozent gefüllt, mit über 126 Terawattstunden verfügbaren Kapazitäten, und somit im Einklang mit anderen großen Nationen wie Deutschland.

Wenn man sich aber die tatsächlichen Zahlen für dieses Jahr ansieht, die in den letzten Wochen teuflisch schwer zu bekommen waren – man fragt sich, warum wohl –, so sind die Lagerstätten der STOGIT SpA, in Italien das wichtigste Unternehmen für Gasspeicher, nur zu 53 Prozent voll, und die Füllrate ist erst in den vergangenen Tagen auf dieses Niveau gestiegen. Man vergleiche die Daten über die Füllung der Gasspeicher (siehe Diagramm unten) vom 14. Juli 2022 mit jenen vom 17. Juni 2022, als die Speicherkapazität nur 37 Prozent betrug, und Sie werden vielleicht verstehen, worauf ich hinauswill.

Was geschah also, dass es in Italien plötzlich zu einer Verschiebung bei der Füllrate kam? M5S begann seine Kampagne gegen Draghi wegen seines Umgangs mit der Krise in der Ukraine. Und für den 17. Juni wurde ein Generalstreik der Transportarbeiter ausgerufen.

Nachdem Draghi öffentlich über die Beilegung des Ukraine-Konflikts gesprochen hatte, kritisierte der italienische Außenminister Luigi Di Maio – ehemaliger stellvertretender Ministerpräsident im Kabinett Conte I und Ex-Vorsitzender von M5S – offen die "Unreife" von Draghi im Umgang mit Russland.

Ab hier wird es wirklich düster. Man muss sich in Erinnerung rufen, dass es Conte war – damals Premierminister – der als Handlanger von Angela Merkel jede Möglichkeit eines Austritts Italiens aus der Europäischen Union – oder zumindest aus der Eurozone – sabotierte. Man muss sich auch in Erinnerung rufen, dass es Matteo Salvini von der Lega war, der offen dazu aufrief, Italien aus der Eurozone zu nehmen. Salvini wurde dann anschließend durch eine gegen ihn von Soros initiierte Kampagne unter Druck gesetzt und wegen seines Vorgehens als Innenminister bei einer Schiffsladung Flüchtlinge vor der Küste Italiens mit Klagen überzogen.

Conte inszenierte einen Putsch gegen Di Maio, während beide Salvini unter den Bus warfen, als er im August 2019 seinen eigenen Versuch unternahm, die Regierung zu stürzen und Neuwahlen zu erzwingen, die er im Handumdrehen gewonnen hätte, da seine Partei damals eine nationale Zustimmung von 35 Prozent genoss. Seitdem hat Salvini bei fast jedem schlechten Winkelzug in Italien einen schlanken Fuß gemacht, wahrscheinlich auch, weil es egal ist, was er tut.

Am Ende haben diese Manöver der italienischen politischen Eliten die Emporkömmlinge M5S und Lega kastriert und schließlich Draghi als eine Art politisch neutralen geschäftsführenden Premierminister eingesetzt, um das Land in die nächsten Wahlen zu führen, die für die erste Hälfte 2023 geplant sind.

Davos braucht Draghi in Italien, um die Liquidation des Landes zu leiten, in die eine Gaskrise bestens reinpasst. Davos bewegte sich schnell, um alle seine Leute in ganz Europa einzusetzen, nachdem Joe

Biden als Präsident in den USA eingesetzt worden war. Dass Draghi in Italien das Sagen hatte, bedeutete, dass Davos für beide Seiten der italienisch-amerikanischen Beziehungen zuständig war. Und ich bin mir sicher, dass sie alle glaubten, alles in den Händen zu haben, was sie brauchten, um geopolitisch "die Fäden zu ziehen". Draghi führte Impfvorschriften und grüne Pässe ein, was die Wettbewerbsfähigkeit Italiens mit jedem Schritt weiter beeinträchtigte. Der Euro blieb stark, die Eurobond-Renditen niedrig, der Ruf der Europäischen Zentralbank (EZB) unbefleckt und die amerikanische Federal Reserve Bank (Fed) wurde von den verrückten Plänen zu Staatsausgaben der Demokraten in Geiselhaft gehalten. Das war der Stand der Dinge, als Draghi im März 2021 installiert wurde.

Alles, was noch fehlte, war, dass die USA kippen und sich selbst mit "Geld drucken und ausgeben" in Vergessenheit fallen, während die Demokraten in den USA an der Macht sind. Die Fed wäre gezwungen, weitere sechs oder mehr Billionen an Schulden zu monetarisieren, die jedoch die Welt nicht wollte, und die USA würden zusammenbrechen, wodurch Kapital, statt aus Europa abfließen, nach Europa fließen könnte. – Wie das ausgegangen ist, wissen wir alle.

Während ich während des ganzen vergangenen Jahres meinen Kopf auf den Tisch gehämmert habe, hat die Fed, angeführt von Jerome Powell, die Agenda der Eurokraten ständig mit einer straffen Dollarpolitik untergraben, die diesen massiven Run auf US-Dollar im vergangenen Juni ausgelöst hat. Powell erhöhte die Auszahlungsrate für Reverse Repos auf 0,05 Prozent über jene Rate der Fed für Fonds.

Gleichzeitig blockierten Krysten Sinema (Demokratin aus Arizona) und Joe Manchin (Demokrat aus West Virginia) die innenpolitische Agenda, indem sie sowohl die Infrastruktur- als auch die Build Back Better Agenda im Senat ablehnten. Pelosi und Schumer wurden auf Schritt und Tritt behindert und konnten keine einzige Vorlage an diesen beiden vorbeibringen. Wie ich damals schon schrieb, diese beiden Demokraten stehen nur deshalb noch aufrecht, weil mächtige Menschen hinter ihnen stehen. Menschen, die selbst Davos nicht erpressen kann.

Hier die Kurzfassung: Es beginnt mit der Fed und endet mit dem internationalen Kapital, nicht mit "nieder mit der kommunistischen Internationalen". Für eine vollständige Fassung schauen Sie sich einfach diejenigen an, die nicht bereit sind, Russland dafür zu sanktionieren, dass es der Ukraine einen ersten Schlag versetzt hat. Sobald diese Agenda zusammengebrochen war und die zweite Amtszeit von Jerome Powell als Vorsitzender der Fed gesichert war, bereitete dies den Boden für das, was jetzt passiert.

Denn der Rücktritt von Draghi wirft viele Fragen auf. Warum sollte Conte, der frühere Handlanger von Merkel, aus der Koalition aussteigen, wenn Davos die Situation in Italien immer noch im Griff hatte? Was hat sich geändert, das dies erzwungen hat?

Ich habe oben die Lügen über die Gasspeicherung und das Schwanken von Draghi in Bezug auf die Ukraine skizziert, aber reicht das aus?

Europa will den Krieg gegen Russland unterstützen, ohne den Anschein zu erwecken, es würde den Krieg gegen Russland unterstützen. Typisch europäisch wollen sie sich ihren außenpolitischen Kuchen von US-Geldern finanzieren lassen und ihn auch essen. Sie gehen auf Olaf Scholz los, um die Grünen in Deutschland offiziell an die Macht zu bringen, damit diese Verrat an dem begehen können, was vom deutschen Mittelstand noch übriggeblieben ist.

Ich glaube, die Fed arbeitet daran, das Primat der USA über ihre eigene Geld- und Fiskalpolitik wiederherzustellen, was mit der Art und Weise übereinstimmt, wie Jerome Powell die Zinsen erhöht und damit Herzinfarkte innerhalb des Eurodollar-Systems verursacht hat. Wenn man sich darüber hinaus das Versagen der Regierung von Joe Biden ansieht, irgendeine zugkräftige weltweite Unterstützung zu finden, um Russland zu isolieren, dann sieht man eine Davos-Agenda, die vollständig versagt hat.

Es führt dann dazu, dass schwache Neuankömmlinge im italienischen Sumpf, wie die in der M5S, endlich genug Gewissheit erhalten haben, dass sich die Situation geändert hat. Der vorgestrige Index der Konsumentenpreise von 9,1 Prozent reichte aus, um wirklich damit zu beginnen, Dinge zu zerstören. Die Anti-Davos-Fraktionen in den USA sind jetzt stark genug, um das Davos-Joch abzustreifen und mit Italiens Unabhängigkeitsbestrebungen zu beginnen.

Die Fed reagiert darauf, dass Davos Boris Johnson kaltgestellt hat, indem sie Draghi kaltstellt und die EU auf einen Weg der Auflösung bringt. Aufgrund dieser Nachricht hat der Euro die Parität zum US-Dollar durchbrochen. Jetzt starrt die EZB auf einen Wirbelsturm höherer Zinsen, da es klar ist, dass die Fed diese in zwei Wochen um weitere 75 bis 100 Basispunkte anheben wird. Was wird Lagarde von der EZB tun? Zinsen erhöhen? Wenn ja, dann "Tschüss, Italien" und "Hallo, Finanzkrise in der Eurozone".

Angesichts dessen, wie verhasst Draghi in Italien ist, gibt es für ihn nach dem, was wir jetzt wissen, keine Möglichkeit weiterzumachen. Jeder weitere Widerstand von Präsident Mattarella wird dafür sorgen, dass viele öffentlich gelyncht werden. So schlecht ist die Stimmung in Italien. Die wahrscheinlichste Geschichte ist, dass Draghi wegschaute, während Deutschland offen Gas abzapfte, das für Italien bestimmt war, um sicherzustellen, dass Italien kommenden Winter hungert und friert.

Die EU steckt in ernsthaften Schwierigkeiten. Mit dem Sturz von Draghi ist ein Zusammenbruch der italienischen Verpflichtungen nicht mehr aufzuhalten, da entweder Davos pleitegeht und Italiens Goldreserven verstaatlicht werden oder Meloni mit der Unterstützung der US-Banken und des Verteidigungsministeriums an die Macht kommt und das Land aus dem Euro herausführt, wenn nicht aus der EU selbst. Der Verrat war umfassend. Es gibt keine Möglichkeit, die italienische Loyalität gegenüber der EU zurückzubringen, nachdem sich die Union als ein weiterer beschissener deutscher Versuch entpuppt hat, Europa zu übernehmen.

Wie ich es in früheren Artikeln beschrieben habe, war der Druck auf die Eurozone und die Europäische Zentralbank mit Russland auf der einen Seite und der US-Notenbank und den Interessen der Banken auf der anderen Seite nie größer. Die EZB hat keine Antworten und hat auch zugegeben, dass sie keine Antworten hat. Alles, was sie tun kann, ist, Italien bis zu den US-Zwischenwahlen weiter zu finanzieren, von denen Davos hofft, dass die Demokraten vor einer vollständigen Auslöschung bewahrt werden. Auch das war Teil des Plans und jetzt haben Conte und die M5S auch diesen Teil des Plans gesprengt.

Es findet ein echter Kampf um die Vormachtstellung im Geschacher um die Oberhand im Westen statt. Wird er von Eurokraten-Kommunisten oder von Anglo-Konzernfaschisten angeführt werden? In diesem Spiel gibt es keine "Guten" – sie sind alle schrecklich.

Der Sturz von Draghi, dem ultimativen Davos-Insider, ist einer der wichtigsten Wendepunkte im Jahr 2022. Er signalisiert, dass man jetzt die Kontrolle über eines der wichtigsten Länder Europas verloren hat. Es ist der Dreh- und Angelpunkt, auf dem die Zukunft der Menschheit letztendlich ruhen kann.

Wenn man bedenkt, wie nahe wir daran sind, dass Davos die USA und die Welt in einen globalen Heiligen Krieg um Energie hineinmanipuliert, wie kürzlich in der Rede des ehemaligen Außenministers Mike Pompeo angedeutet, dann würde ich sagen, dass man auf der Seite stehen sollte, die daran arbeitet, dies zu vermeiden, denn Sonnencreme mit einem Lichtschutzfaktor von 20 Millionen wurde noch nicht erfunden. Ich bin mir sicher, ich hätte sonst darüber gelesen. Allein aus diesem Grund sollte man wohl das schmachvolle Ende des öffentlichen Lebens von Mario Draghi bejubeln.

Tom Luongo ist Herausgeber der *Gold Goats'n'Guns: Grübeleien über Geopolitik, Märkte und Ziegen*.

RT DE bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Gastbeiträge und Meinungsartikel müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.